

## **P r o t o k o l l**

### **der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz der Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chóseebuz vom 03.12.2019**

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum 1.5  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:45 Uhr  
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

#### **I. Öffentlicher Teil**

##### **Zu TOP 1**

##### **Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Dr. Bialas, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste. Der Fachausschuss ist mit 10 Mitgliedern beschlussfähig.

##### **Zu TOP 2**

##### **Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen**

Herr Dr. Bialas gibt nachfolgende Ergänzungen bekannt:

Aufnahme des Pkt. 6.2

Antrags.-Nr.: 040/19

Antragsteller: DIE LINKE, Unser Cottbus/FDP

Grundsätze zu Wildtieren in Zirkusbetrieben in Cottbus/Chóseebuz

Die Tagesordnung wird mit der Ergänzung bestätigt.

##### **Zu TOP 3**

##### **Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 12.11.2019**

Das Protokoll wird bestätigt.

##### **Zu TOP 4**

##### **Protokollkontrolle**

Antrag- Nr.: 028/19 – Fraktion AfD

Herr Böttcher, Fachbereichsleiter Umwelt und Natur, präsentiert die Messergebnisse Wasserqualität der Landschaftsgewässer (2015 – 2019) sowie eine Kosteneinschätzung zur Entschlammung als Maßnahme zur Verbesserung der Wasserqualität.

(siehe Präsentation 1)

#### **5. Beschlussvorlagen**

Keine

## **Zu 6. Informationen, Anfragen, Anträge aus Fraktion und Verwaltung**

### **Zu TOP 6.1**

Vorstellung des Eigenbetriebes Grün- und Parkanlagen

Herr Dr. Bialas stellt den Werkleiter, Herrn Norman Kothe, sowie seinen Kollegen Herrn Grünberger, Baumgutachter, vor.

Herr Kothe bedankt sich für die Möglichkeit, den Eigenbetrieb der Stadt Cottbus vorstellen zu können. Er selbst ist als Werkleiter seit Februar 2019 tätig.

In seinen Ausführungen (siehe Anlage 1) geht er auf

- den Gegenstand des Eigenbetriebes
- die Arbeitsgrundlage
- die Bedeutung Grün/Bäume

ein.

Herr Grünberger gibt Informationen zur Durchführung von Baumkontrollen. Insbesondere geht er auf

- die Anzahl der Bäume in Cottbus, (bisher wurden ca. 30 000 Bäume erfasst, für ca. 20 000 ist eine Nacherfassung erforderlich),
- die Vorteile durch städtische Baumkontrolleure,
- die spezifischen klimatischen Bedingungen/Standortgegebenheiten,
- die anfallenden Schäden in den letzten Jahren (vom Absterben sind die Birke und Eiche bedroht! Auch Linden und Stieleichen sowie die Roteichen können nach sechs Monaten eine Totholzbildung aufweisen. Altbäume sind vom Trockenstress nicht ausgenommen,

ein.

Er und sein Team stehen vor neuen Herausforderungen für die Zukunft.

Auf Grund der Ressourcenknappheit müssen Lösungen gefunden werden. Dazu zählen technische Ausrüstungen sowie Hilfsmittel. Der Eigenbetrieb sollte durch Erweiterung/Spezialisierung der Aufgaben (z. B. Errichtung eines Bauhofes) gestärkt werden.

Frau Krzok, Fachbereich 66, bestätigt diese Ausführungen. Sie bedankt sich für die bisherige gute Zusammenarbeit.

Auf die Anfragen von Frau Jorsch und Herrn Scharmacher zum Einsatz von schwerer Technik bei der Laubbeseitigung sowie den Vorschlag wieder Rechen einzusetzen, entgegnet Herr Kothe mit dem Argument, neben dem ökologischen Aspekt auch die ökonomische Situation eines Eigenbetriebes zu betrachten. Der Hinweis von Frau Jorsch, das Befahren von Gehwegen, wird geprüft.

Frau Krzok bestätigt, dass nicht das gesamte Laub auf städtischen Flächen beräumt wird.

Weitere Verständnisfragen von Herrn Sohst zur Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Umwelt, Ersatzpflanzungen, von Herrn Dr. Leipner zur Auswirkung des Klimawandels für „städtisches Stadtgrün“ in Cottbus sowie von Herrn Kauczor zur Beseitigung von „Stockaustrieben“ an Bäumen werden beantwortet.

Frau Kühl bestätigt, für den Eigenbetrieb ein umfangreiches Aufgabenspektrum anzubieten. Schnell können Informationen zur Fällung von gefährdeten Bäumen weitergegeben werden.

Herr Dr. Bialas bittet um eine jährliche Berichterstattung und dankt für die Ausführungen.

## **Zu TOP 6.2**

Antrags.-Nr.: 040/19

Antragsteller: DIE LINKE, Unser Cottbus/FDP

Grundsätze zu Wildtieren in Zirkusbetrieben in Cottbus/Chósebus

Herr Dr. Bialas bittet darum, die Behandlung des Antrages in die Sitzung Monat Januar 2020 zu verschieben.

Zur Beratung werden sachkundige Vertreter wie Herr Dr. Kröber, Amtstierarzt LK SPN, und Herr Dr. Kämmerling, Direktor Tierpark Cottbus, eingeladen.

Die Mitglieder des Fachausschusses stimmen zu.

## **Zu 7. Sonstiges**

4.1 Herr Dr. Bialas unterbreitet für die Ausschusssitzungen im ersten Quartal 2020 folgende Sachthemen:

1. Wald- und Baumschäden in Cottbus/Chósebus – Sachbericht

2. Mobilfunkmasten in Cottbus/Chósebus – Konflikte mit Umwelt und Gesundheit

Vorzugstermine: Februar/März 2020 in Abhängigkeit der Verfügbarkeit der Fachexperten

Herr Rothe unterbreitet nachfolgende Sachthemen:

1. Info zum Stand der Baumaßnahmen an der Fischaufstiegsanlage Am Großen Spreewehr sowie Info zum Planungsstand Fischaufstiegsanlage am Kleinen Spreewehr (Vorortberatung prüfen)

2. Beantwortung der noch offenen Anfrage gegenüber dem Geschäftsführer der ALBA Cottbus GmbH – Wie erfolgt die Plastikentsorgung in der Stadt Cottbus/Chósebus

Frau Kühl unterbreitet den Vorschlag einer Vor Ortbegehung „Schmellwitzer Fließe“ zur Klärung der noch offenen Fragen (Ort: Kulturladen Schmellwitz)

4.2 Herr Scharmacher kritisiert:

- den enormen Papierverbrauch für Materialien der Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chósebus und

- den Einsatz von Halogenleuchten im Stadthaus (Sparsamkeitsprinzip).

## **II. Nicht öffentlicher Teil**

### **Beschlussvorlagen**

Keine

**Cottbus, 12.12.2019**

gez. Dr. Wolfgang Bialas  
Vorsitzender für Umwelt und Klimaschutz

gez. Martina Hergt  
Protokollführerin